

Schlagzwingen

Autor(en): **D.R.P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-582913>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

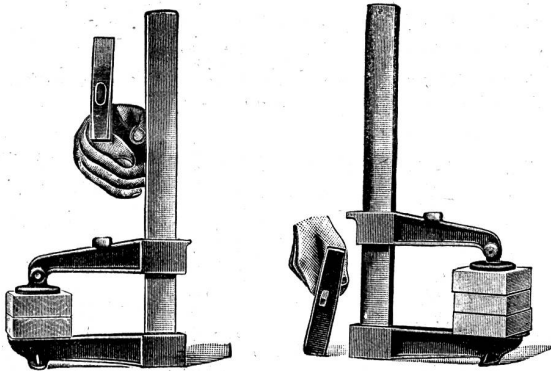
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

beitsfläche zu erstreben; die Entstehung eines sehr hellen, aber kleinen Lichtflecks direkt unter der Lampe ist nur für spezielle Fälle zweckmäßig. Kugelförmige Glocken müssen großen Durchmesser erhalten, um diesen Fehler einigermaßen zu vermeiden. Bei Straßenlaternen kommen schwach konische Reflektoren in Anwendung; meistens aber Reflektoren, die am oberen Teil schwach konisch, am unteren Teil dagegen horizontal oder mit entgegengesetzter (konvexer) Krümmung auslaufen, zum Zweck, die schräg nach oben gehenden Strahlen möglichst nach der Mitte zwischen den Laternen zu reflektieren und eine zweimalige Reflexion an den Reflektorwänden zu vermeiden. In neuester Zeit stehen Holophangläser vielfach in Verwendung; diese mildern die Blendung des Auges und bewirken eine sehr günstige Lichtverteilung durch Doppelfreuung der Strahlen; die Absorption beträgt zirka 15%.

Schlagzwingen.

D. R. P. a. — D. R. G. M.

Nachdem vor kurzem an dieser Stelle eine Beschreibung der neuen „Selozwinge“, welche speziell für Leimungen an Kanten oder für Gebrungen verwendet wird, erfolgte, führen wir heute eine neue Zwingen im Bilde vor, die mehr allgemeinen Zwecken dient und an Stelle der bekannten Momentschraubzwingen tritt. Die Handhabung ist die denkbar einfachste. Die neue Zwingen, genannt „Schlagzwingen“ hat keine Schraube, sondern



das Festklemmen geschieht durch Hammerschlag, ebenso das Loslösen, was einem bedeutenden Zeitgewinn gleichkommt. Die Spannkraft der Schlagzwingen ist außerordentlich groß und bleibt stets die gleiche. Dabei ist die Zwingen fast unverwundlich und, was sie noch besonders beachtenswert macht, billiger, als alle bekannten Momentschraubzwingen. Es liegen über die praktische Verwendbarkeit bereits die schmeichelhaftesten Zeugnisse vor. Unter anderen drückt sich z. B. ein Schreinermeister wie folgt aus:

„Ich teile Ihnen höflichst mit, daß ich mit den bezogenen Schlagzwingen sehr zufrieden bin. Die solide und zweck erfüllende Ausführung, die leichte und schnelle Handhabung, als auch der billige Preis dieser Art Zwingen werden mich bei Bedarf zu weiterer Anschaffung veranlassen.“

Ein anderer Kollege, der für Neuheiten ein gewisses Mißtrauen nicht unterdrücken kann, schreibt:

„Mit den bezogenen 12 Schlagzwingen bin ich sehr zufrieden. Ich habe die Schlagzwingen erst mit Mißtrauen „auf wiederholtes Drängen gekauft, möchte sie aber heute „nicht mehr in meiner Werkstatt entbehren. Da mit den Schlagzwingen, gegenüber den bekannten Schraubzwingen,

Bei Adressenänderungen

ersuchen wir die geehrten Abonnenten, nebst der neuen auch die alte Adresse mitzuteilen, um Irrtümer zu vermeiden. Die Expedition.

„die Hälfte Arbeitszeit gespart wird, kann ich die Schlagzwingen jedem Kollegen bestens empfehlen.“

Die Schlagzwingen kommen in 13 verschiedenen Ausführungen und Stärken von 15—50 cm Spannweite in den Handel. Die Firma F. Bender, Spezialität in Werkzeugen für die Holzbearbeitung, Zürich hat sich diejenigen Nummern, die dem Handwerker die besten Dienste leisten, ans Lager gelegt und dabei vorzugsweise die kräftigsten Sorten ausgewählt, den Spruch beherzigend: „Nur das beste Werkzeug ist gut genug“.

Ebenfalls Schlagzwingen in gleicher Ausführung von 60—150 cm Spannweite sind zu haben. Prospekte mit Preisen werden Interessenten bereitwilligst zugestellt.

Ueber den internationalen Holzhandel

hat in der letzten Sitzung des waadtländischen Forstvereins der Lehrer an der Forstschule des eidgen. Polytechnikums, Herr Professor Decoppet, einen Vortrag gehalten. Aus den interessanten Darlegungen heben wir folgendes hervor:

Im Hinblick auf den Großhandel mit Holz können die Länder Europas in zwei Gruppen eingeteilt werden: In Ausfuhrstaaten und in Einfuhrstaaten. In der ersten Gruppe finden wir Rußland, Schweden, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Rumänien und das Aneziensland Oesterreichs, Bosnien-Herzegowina, dessen Waldreichtum der österreichischen Regierung wohl bekannt ist.

Bei der Gruppe der Importländer ist der Grund der ungenügenden eigenen Holzproduktion in verschiedenen Ursachen zu suchen. In Deutschland, Frankreich, Belgien und der Schweiz arbeitet die Forstwirtschaft nachhaltig, aber der Bedarf ist infolge der industriellen Entwicklung größer als der Ertrag der Wälder. England, die Niederlande und Dänemark haben überhaupt wenig Waldareal, Frankreich, Spanien, Italien und Griechenland treiben wenig Forstwirtschaft, brauchen aber auch relativ wenig Holz; Serbien, Bulgarien und die Türkei endlich haben zwar reichlich Waldbestand, allein dieser ist schlecht gepflegt und wird mangelhaft ausgebeutet.

Die Holzeinfuhr Europas geht bis auf 33 Millionen Kubikmeter im Jahre, die Ausfuhr auf 29 Millionen. Die Differenz zwischen der europäischen Aus- und Einfuhr wird durch Bezüge aus den Vereinigten Staaten, Kanada, Indien, Japan usw. gedeckt. Europa produziert also nicht so viel Holz als es verbraucht; und der Verbrauch und damit das Produktionsdefizit nehmen fortwährend zu. Ist deshalb in absehbarer Zeit der Eintritt eines Mangels an Holz zu befürchten? Der Vortragende verneinte diese Frage, indem er darauf hinwies, daß die Exportländer noch auf lange Zeit aus jungfräulichen Wäldern schöpfen, für die eine sachgemäße Ausbeute nur von Nutzen ist, während Schutzgesetze dem Raubbau entgegenreten. Außerdem kann auch in den Importländern durch intensiveren Betrieb der Waldwirtschaft die Holzproduktion gehoben werden.

Lack- und Farben-Fabrik in Chur Verkaufszentrale in Basel

liefert in ausgezeichneten Qualitäten und zu billigst angemessenen Preisen 275 c

Lederlack schwarz und Naturlederlacke feinst, hell bis braun und rotbraun. Lederschwärzeöl,

Dicken Terpentin W. N.

(besonders geeignet für Linoleum).

Linoleumwiche feinst, weiss, Amlung, Tapeziererbürsten, Leim, Lederöl, Pinsel u. dgl. mehr.